



Tauchclub Bluering Warendorf e.V.

Hygieneplan zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes

Zur Vorlage bei der Bundeswehrsportschule Warendorf

Trainingszeit und Ort:

Mittwoch 18 – 19:30 Uhr Schwimmhalle A (komplett)

Vormerkung:

Der Vorstand und die Mitglieder des Tauchclubs Bluering Warendorf e.V. sind sich der hohen Verantwortung bewusst, welche mit der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes während der anhaltenden Corona-Pandemie einhergeht. Durch konsequente Beachtung dieses Hygiene-Konzeptes soll gewährleistet werden, dass die Ausbreitung des Corona Virus weiter eingedämmt wird. Allen Mitgliedern wurde dieser Hygieneplan per E-Mail übersandt und auf die verpflichtende Einhaltung seitens des Vorstandes hingewiesen. Weiter wird dieser auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht und während des Trainingsbetriebes mitgeführt. Für die Erstellung dieses Konzeptes wurden die Empfehlungen aus dem „Positionspapier des Verbandes Deutscher Sporttaucher e. V. zu Übergangsregelungen für die Wiederaufnahme des Trainings- und Wettkampfbetriebes für den Tauchsport in der erhöhten Corona-Infektionsphase“ herangezogen.

Grundsatz:

Für die Mitgliederinnen und Mitglieder des Tauchclubs Bluering Warendorf sind die jeweils gültigen Hygienemaßnahmen, welche sich aus den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) ergeben verbindlich. Dies bezieht sich vor allem auf jene Bereiche, welche in diesem Hygiene-Konzept nicht abschließend dargestellt werden. Ebenfalls sind die Vorgaben der Bundeswehrsportschule Warendorf zu berücksichtigen.

Dokumentationen:

Für die Nachvollziehbarkeit von eventuellen Infektionen und sich daraus ergebenden Infektionsketten, werden für sämtliche Trainings die teilnehmenden Mitglieder erfasst. Diese Listen werden vereinsintern für den Zeitraum von vier Wochen aufbewahrt und im Fall einer Infektion dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf der vier Wochen werden die Listen vernichtet. Verantwortlich für das Führen der Listen sind die jeweiligen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, welche das Training durchführen.



Regelungen der Sportschule der Bundeswehr

- Der Einlass in die Kaserne erfolgt über das Haupttor oder das Drehkreuz an der Langen Wieske. Vom Eingang bis zur Sportstätte herrscht Maskenpflicht. Der Gebrauch von Desinfektionsmittel nach dem Einlass am Drehkreuz ist zu empfehlen (Desinfektionsmittel ist selbst mitzubringen).
- Die Umkleieräume sind mit maximal 4 Personen mit Mundnasenschutz gleichzeitig zu nutzen. Die Duschräume sind von maximal 3 Personen ohne Mundnasenschutz gleichzeitig zu nutzen. Die Nutzung der Toiletten ist bei Bedarf erlaubt. Die Hände sind anschließend mindestens 20 Sekunden lang zu waschen.
- Probetraining oder Schnuppertauchen ist bis auf weiteres nicht gestattet. Es können nur Vereinsmitglieder mit einem Kasernensonderausweis am Training teilnehmen.
- Nach jeder Trainingsgruppe werden die Umkleiden von den Schwimmmeistern desinfiziert, daher ist die Trainingszeit strengstens einzuhalten.
- Die Gruppengröße für Schwimmhalle A ist auf 50 Personen begrenzt.

Regelungen während des Trainingsbetriebs

- Die örtlich gültigen und bekannten Abstandsregelungen über Wasser sind einzuhalten.
- Im Gebäude der Schwimmhalle ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Dieser braucht auf dem direkten Weg zum Wasser nicht getragen zu werden, jedoch ist hier ein Mindestabstand von 1,5m einzuhalten.
- Direkter Körperkontakt ist zu vermeiden.
- Vor- und Nachbesprechungen sind mit einem Abstand von 2 m durchzuführen.
- Die Hände sind an dem Eingang des Gebäudes zu desinfizieren.
- Husten- und Niesetikette einhalten.
- Bei Husten, Fieber und/oder Atemnot als typische Symptome dürfen die Trainings- und Sportstätten nicht aufgesucht werden.
- Bei akuter Erkrankung erlischt die Tauch- und Sporttauglichkeit unmittelbar.
- Im Bad werden keine Ausrüstungsgegenstände verliehen, auch nicht gegenseitig.
- Die Umkleiden und Duschen sind mit Abstand und kurz zu nutzen. Vor dem Training ist zu duschen.
- Die ABC-Ausrüstung muss außerhalb der Aktivität sicher in der Tasche verwahrt werden.
- In Abhängigkeit der verfügbaren Bahnen wird eine Teilnehmerzahl von max. 15 Personen pro Trainingsgruppe / Schwimmbahn festgelegt, um den Sicherheitsabstand jeweils einhalten zu können. Die Bahnen werden nach Möglichkeit in Schwerpunkte unterteilt. Die



Teilnehmerlisten werden pro Bahn geführt, so dass eine Schimmbahn einer Trainingsgruppe entspricht.

- Trainingsgruppen sollten pro Training in ihrer Zusammensetzung konstant bleiben und nicht wechseln.
- Ein Aufschwimmen und somit ein Körperkontakt ist zu vermeiden, ein Abstand von 3m auf der Bahn sollte eingehalten werden.
- Ein Aufenthalt an der Start- und Wendebrücke ist möglichst zu vermeiden.
- Die ÜbungsleiterInnen brauchen am Beckenrand während des Trainings keine Schutzmaske tragen.
- Zuschauer / Eltern dürfen unter Einhaltung der Abstandsregeln auf der Tribüne sitzen. Auch die Personen werden dokumentiert.

Schlussvermerk:

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Maßnahmen ist der Hygieneplan für das Schwimmbad der Bundeswehrsportschule Warendorf einzuhalten. Eventuellen Hinweisen durch das Badepersonal ist umgehend Folge zu leisten. Für das Badepersonal stellt sich der Übungsleiter als fester Ansprechpartner für eventuelle Unklarheiten zur Verfügung.

Ansprechpartner zu diesem Konzept

Jan Grüter, Gröningerstraße 32, 48231 Warendorf

jan@diegrueters.de / 0175 5877999